

Ruhr 2010? „Hab ich von gehört“

Schauspieler und Autor Rolf Dennemann präsentiert im Consol Theater sein Kulturhauptstadt-Tagebuch. Böse und liebevoll

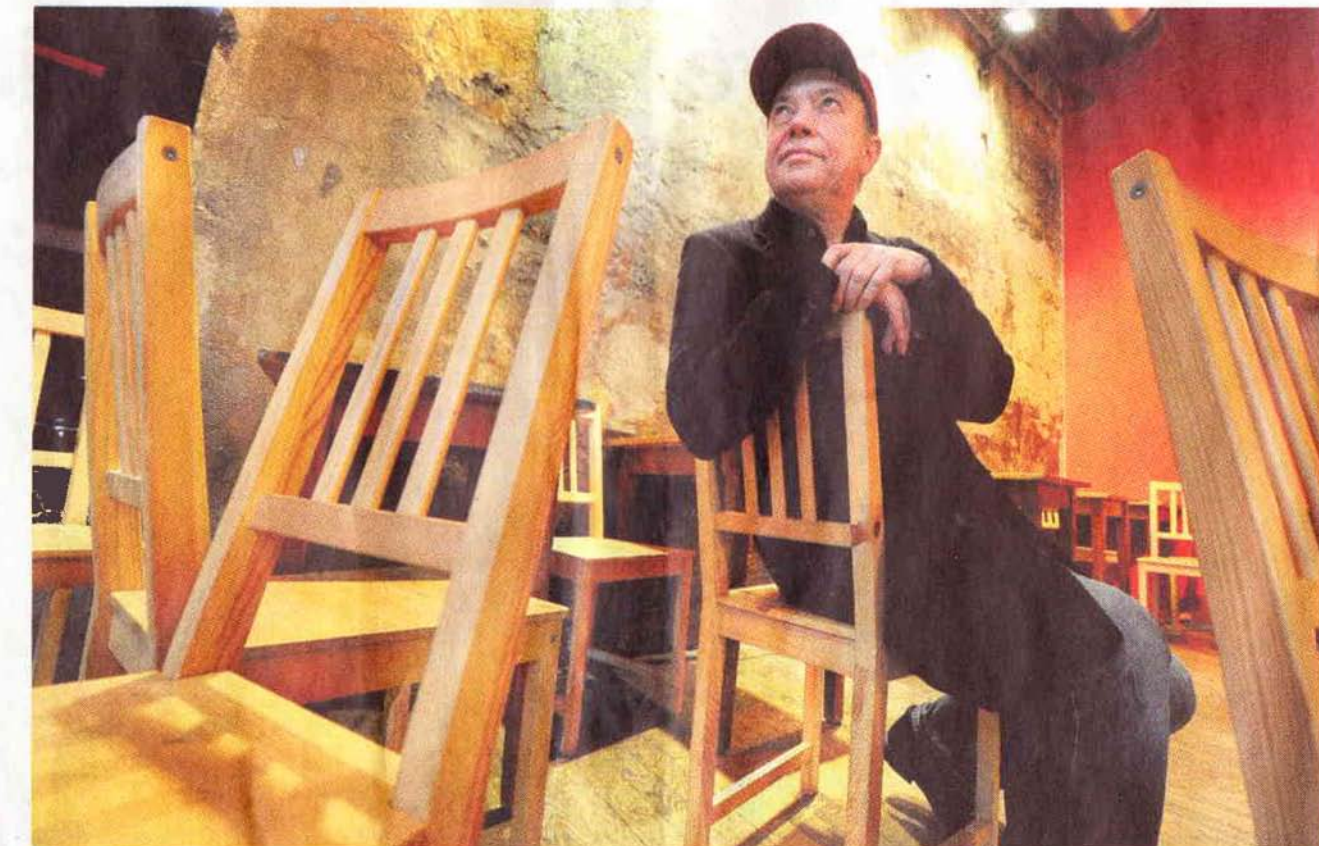
Elisabeth Höving

Ein Jahr lang war er unterwegs. Unermüdlich. Hielt an 365 Tagen mit Mikro, Kamera und Notizbuch alles fest, was ihm zum Thema Kulturhauptstadt so über den Weg lief. Und das war eine ganze Menge. Regisseur, Schauspieler und Autor Rolf Dennemann brachte es auf eine stattliches, 285 Seiten starkes Ruhr2010-Tagebuch. Daraus liest er am Samstag im Consol Theater vor.

Aber was heißt schon vorlesen? Eine Performance wird es sein, getragen von Musik, Bildern, Filmen, O-Tönen. „Würde ich das komplette Tagebuch vorlesen, würde das etwa zehn Stunden dauern“, sagt Dennemann, der gebürtige Gelsenkirchener, der seit zehn Jahren in Dortmund lebt. Das tut er niemandem an: „Würde wohl auch niemanden interessieren, weil ich nicht Mario Adorf heiße.“

Stattdessen erwartet das Publikum am Samstag, 22. Januar, ab 20 Uhr eine rund zweistündige, kurzweilige Show unter dem Titel „Hab ich von gehört“. Seit November tourt Dennemann bereits mit seiner ungewöhnlichen, augenzwinkernden Betrachtung der Kulturhauptstadt durchs Ruhrgebiet.

Eine Tour der Premieren,



Der Künstler in der Kellerbar des Consol Theaters: Rolf Dennemann präsentiert sein Kulturhauptstadt-Tagebuch.

Foto: Martin Möller

verspricht der Künstler, denn jede Lesung verläuft anders: „Am Ort der Veranstaltung verweile ich immer etwas länger mit dem Rückblick.“ Zielgruppe seines 2010-Tagebuchs: „Meuterer und Lieb-

koser.“ Kritiker und Enthusiasten sozusagen. Dennemann verspricht einen Abend voller böser Bemerkungen, „aber liebevoll“.

Den Eindruck, Comedy zu servieren, will er auf jeden Fall

vermeiden: „Aber es gibt Leute, die lachen schon, wenn ich nur das Wort Nachhaltigkeit erwähne.“

Mitgestaltet wird die literarische Performance von Denitsa Pophristova (Mezzosop-

ran), Anna Reitmeier (Cello) und Julian Rybarski (E-Gitarre).

Eintrittskarten: 8 Euro, 7 Euro ermäßigt, Consol Theater, Bismarckstraße 240 (☎ 988 2282).